

Katarzyna Myćka

Marimba Virtuosin

Die Kritik hat der international renommierten Marimba-Virtuosin und Kammermusikerin Katarzyna Myćka den Beinamen "Die mit den Schlägeln tanzt" verliehen: "Höchste Geläufigkeit", "perfekte Anschlagstechnik" und eine "traumhafte rhythmische Präzision" seien charakteristisch für die Musikerin, die auf ihrer Konzertmarimba mit den 60 schmalen Holzplatten und Resonanzrohren aus Metall bis zu sechs Töne gleichzeitig zum Klingen bringt.

Dem relativ selten zu hörenden Solo-Instrument Marimba attestiert die Fachwelt unter den wirbelnden Schlägeln der Stuttgarterin mit polnischen Wurzeln "außergewöhnlichen Klangfarbenreichtum" und "eine faszinierend breite Palette musikalischer Wirkungen". Das Publikum begeistert auch die artistische Anmut und tänzerische Energie ihres Spiels.

Nach einer Klavier- und Schlagzeugausbildung entdeckte die 1972 geborene Künstlerin während des Studiums an den Musikhochschulen Gdansk, Stuttgart und Salzburg die Marimba als ihr "ideales Medium für die musikalische Aussage". Zahlreiche Preise und Auszeichnungen bei internationalen Musikwettbewerben folgten: 1995 Sieg und Publikumspreis bei der "International Percussion Competition Luxembourg für Marimba Solo", ein Jahr später der erste Platz bei der "First World Marimba Competition Stuttgart". Dann kamen Stipendien und Einladungen zu Meisterkursen in den USA, Asien und verschiedenen europäischen Ländern, die die junge Musikerin bald in der Szene vernetzten.

Auftritte als Solistin bei den wichtigsten Marimba Festivals (Osaka 1998, Linz 2004, Minneapolis 2010) sowie ebenfalls solistisch in vielen Teilen der Welt mit bekannten Orchestern (u. a. Stuttgarter und Málaga Philharmonikern, Bogotá, Beijing, Bochumer und Göttinger Symphonikern, Stuttgarter Kammerorchester, Polnischer Kammerphilharmonie Sopot, Maribor, Gdansk, Posen, Neubrandenburg, Vogtland Philharmonien, RSO Luxemburg sowie diversen Kammerorchestern) machen Katarzyna Myćka, heute zu einer führenden Pionierin ihres noch jungen Instruments.

In ihrer heutigen Gestalt existiert die große Konzertmarimba erst seit Mitte der 1980er Jahre. Katarzyna Myćka, 1999 von der "Polish Percussive Arts Society" als "Botschafterin der polnischen Schlagzeugkunst" ausgezeichnet, fördert die Popularisierung der Marimba mit Nachdruck. Dazu gehören für sie das Engagement für die Ausbildung des Nachwuchses und die Juryteilnahme bei internationalen Wettbewerben, insbesondere aber ihre bereits 2003 gegründete "Internationale Katarzyna Myćka Marimba Akademie" (IKMMA).

In den vielseitigen Soloprogrammen der Künstlerin erklingen Transkriptionen der Werke Johann Sebastian Bachs oder Sergej Prokofjews, aber auch Originalkompositionen junger Komponisten wie Emmanuel Séjourné oder Anna Ignatowicz.

Auf inzwischen neun CDs hat die Künstlerin einen Querschnitt ihres Repertoires eingespielt.

Zum Wintersemester 2018/19 wurde Katarzyna Myćka als Professorin an die Musikakademie in ihrer Heimatstadt Gdansk (Danzig) berufen.

"Viel Zeit und Enthusiasmus" widmet Katarzyna Myćka der Zusammenarbeit mit Komponisten, die den "speziellen und wunderbaren Klang der Marimba erforschen und verstehen".

Oberstes Gebot, bilanziert die Musikerin, der zahlreiche Konzerte und Kammermusikwerke gewidmet wurden, sei dabei "musikalisches Vertrauen".